



Heidenheim, 17.11.2010
Croonen, Rosemarie

I. Vorlage an:

Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss	am 25.11.2010	Beratend	nichtöffentlich
Gemeinderat	am 16.12.2010	Beschließend	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Grundsatzbeschluss für ein Bildungshaus an der Silcherschule

Anlagen:

II. Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Konzeption für ein Bildungshaus Silcherschule zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein bauliches Konzept und einen Kostenplan mit dem Ziel der Integration des Städtischen Kindergartens Immergrünweg in die Silcherschule zum Kindergarten- / Schuljahr 2012/2013 zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

III. Sachdarstellung und Begründung:

Ein Netzwerk für gelingende Bildung ist in Heidenheim seit einigen Jahren gute Tradition. Insbesondere bei der Umsetzung der Idee eines Bildungshauses kann Heidenheim auf vielfältige positive Erfahrungen zurückgreifen, weil schon seit 2007/2008 die Ostschule und der Städtische Kindergarten Humboldtstraße als einer von insgesamt 33 Modellstandorten des Landes Baden-Württemberg für das „Bildungshaus 3-10“ außerordentlich erfolgreich eine Verzahnung zwischen Kindergarten und Grundschule praktizieren.

Einen Schwerpunkt nimmt in Heidenheim stets die Ganztagesbildung und -betreuung ein. Die Zusammenführung von Bildungseinrichtungen unter einem Dach wird in Heidenheim mit der Eingliederung des Kindergartens Humboldtstraße in die Ostschule ab dem Schuljahr 2012/2013 verwirklicht sein. Für das Bildungshaus Ostschule werden 2,2 Mio. Euro investiert.

Das gleiche Modell wird für den Bildungsstandort Silcherschule im Teilort Mergelstetten angestrebt.

Folgende Gründe sprechen für ein weiteres Bildungshaus an der Silcherschule:

- a) An der Silcherschule, derzeit noch eine Grund- und Hauptschule, wird der Hauptschulzug spätestens am Ende des Schuljahres 2013/14 auslaufen. Wegen beständig rückläufiger Schülerzahlen ist die Silcherschule gegenwärtig nur noch einzügig und besitzt deshalb Raumressourcen, die zur Stärkung des Grundschulstandortes genutzt werden können. Die vorhandene Infrastruktur an der Silcherschule bietet für die Verwirklichung eines Bildungshauses nahezu ideale Voraussetzungen: zwei Sporthallen, das Lehrschwimmbad, großzügige Außenanlagen eine große Zahl von Räumen, vor allem aber ein engagiertes Lehrerkollegium.
- b) Der Städtische Kindergarten Immergrünweg ist eingruppig. Der Betrieb einer eingruppigen Kindertageseinrichtung ist bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung wenig sinnvoll; andererseits aber ist der Kindergarten Immergrünweg aufgrund seines pädagogischen Konzepts problemlos im Sinne eines Bildungshauses in die Grundschule zu integrieren. Die Eingliederung des Kindergartens in die Silcherschule ist für September 2012 vorgesehen.
- c) Der Evangelische Kindergarten Carl-Schwenk-Straße besteht aus zwei Gruppen: einer Ganztagesgruppe in Altersmischung für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und einer Krippengruppe für Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren. Nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen hat sich die Evangelische Kirchengemeinde Mergelstetten dafür entschieden, an einem Bildungshaus an der Silcherschule mitzuwirken.
- d) In Heidenheim besteht ein steigender Bedarf an Krippenplätzen. Der Bedarf wird für das Jahr 2013 auf 40 bis 50 % der Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren prognostiziert. Aufgrund der steigenden Nachfrage sollen bis zum Jahr 2012 unter Einbeziehung und unter Eingliederung des Städtischen Kindergartens Immergrünweg weitere neun Betreuungsgruppen mit zusätzlich 140 Plätzen für den Alterskorridor zwischen einem und zehn Jahren am „Bildungshaus Silcherschule“ geschaffen werden. Dieses Bildungshaus wird für Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren Angebote sowohl hinsichtlich der Betreuung als auch im Bereich der Bildung vorhalten.
- e) Die Silcherschule, der Städtische Kindergarten Immergrünweg und der Evangelische Kindergarten Carl-Schwenk-Straße gestalten bereits heute gemeinsame Bildungsprozesse. Die Stadt Heidenheim als Kindergarten- und Schulträger stellt hierfür in Absprache und mit Unterstützung des Staatlichen Schulamtes Göppingen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, damit das „Bildungshaus“ auch insoweit gelingen kann. Die Bereitschaft zur Teambildung und zur Kooperation ist für die drei Einrichtungen schon heute selbstverständlich.

So wurde die beim Kultusministerium eingereichte Konzeption zwischen den Schul- und Kindergarten-trägern sowie den drei Bildungseinrichtungen in enger Abstimmung entwickelt. Das für eine Bewerbung notwendige Einverständnis der Gesamtlehrer- und der Schulkonferenz der Silcherschule sowie die Zustimmung der Erzieherinnen und Elternbeiräte wurden vom Schulträger eingeholt. Ferner liegen bereits Einverständniserklärungen der Eltern vor.

Damit sind formal wie inhaltlich alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches „Bildungshaus Silcherschule“ geschaffen!

- f) Ein ganz gewichtiges Argument ist die Tatsache einer wahrscheinlich einzigartigen Kooperation mit der Wirtschaft. Da bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Heidenheimer Firmen ein erheblicher Bedarf an arbeitsplatznaher Ganztagesbetreuung für Kinder im Kindergarten- und im Grundschulalter besteht, unterstützen und bestärken insbesondere die Voith GmbH und die Paul Hartmann AG die Stadt in dem Vorhaben, ein „Bildungshaus Silcherschule“ zu schaffen. Beide Firmen sind bereit – und haben dies bereits zugesagt –, gemeinsam mit der Stadt 3,2 Mio. Euro für die notwendigen Investitionen bereitzustellen. Dieses außergewöhnliche Kooperationsangebot verschafft dem Schulträger Stadt Heidenheim die Möglichkeit, den Bildungsstandort Mergelstetten nicht nur zu sichern, sondern auf Dauer zu stärken.

Rainer Domberg
Bürgermeister